

# Tour am Wasser

Der am 10.09.2005 eingeweihte Wasserlehrpfad „Tour am Wasser“ beginnt in Mühlendorf und endet in Höfen an der Einmündung des „Kühruhwegs“ in die Kreisstraße BA 21 (am Ortsausgang von Höfen in Richtung Waizendorf). Selbstverständlich kann man den Weg auch in umgekehrter Richtung begehen oder befahren. Der weitestgehend dem Verlauf der Aurach folgende Fuß-, Rad- und Wanderweg führt über 7,8 erlebnisreiche Kilometer quer durch das Gebiet der Gemeinde Stegaurach und bietet auf seinem Weg umfangreiche Informationen über den Lebensraum Wasser und dessen Nutzung durch den Menschen in unserer Region. Der Weg führt überwiegend über beschotterte Feldwege, welche abseits vom Autoverkehr liegen. Der als ökologischer, landschaftskundlicher und historischer Lehrpfad konzipierte Weg informiert auf insgesamt 10 Schautafeln über interessante Aspekte aus unserem Tal. Gleichzeitig verbindet dieser Weg von Höfen bis Mühlendorf 10 gastronomische Highlights, angefangen vom Bierkeller bis zur Brauereigaststätte, vom Restaurant bis zur Sportgaststätte.

## Über folgenden Stationen führt der Weg durch die Gemeinde Stegaurach:

- 1. Station:** „Fischfauna in der Aurach“ (Mühlendorf, am Fischpass ggü. dem Gasthaus „Alte Mühle“)
- 2. Station:** „Leben im Fluss - Die Aurach“ (Mühlendorf, an der Heubrücke zum Baugebiet „Doldenacker“)
- 3. Station:** „Brunnen - Wasser aus der Tiefe“ (Stegaurach, beim Wasser-Tiefbrunnen I an der „Brunnenstraße“)
- 4. Station:** „Unser Wasser - Vom Brunnen ins Glas“ (Stegaurach, beim Bauhof an der „Hartlandener Straße“)
- 5. Station:** „Landschaft im Wandel“ (Stegaurach, an der „Hartlandener Straße“ gegenüber der Siebenschläferkapelle)
- 6. Station:** „Fische im Teich“ (Stegaurach, Zufahrt der Fischteiche beim Gasthof „WINDFELDER“)
- 7. Station:** „Tour am Wasser - Sehen, Verstehen und Genießen“ (Mutzershof, bei der Buswendefläche)
- 8. Station:** „Kläranlage“ (Unteraurach, bei der Wendepalte an der Kläranlage)
- 9. Station:** „Tiere im Aurachgrund - Von Himmelsziegen und Wiesenknöpfen“ (Waizendorf, beim GIEHL-Keller)
- 10. Station:** „Mühlen im Aurachtal - Energie durchs Wasser“ (Höfen, Einmündung „Kühruhweg“ in die Kreisstraße BA 21)

## Wegbeschreibung:

Ausgangspunkt unserer Wanderung entlang der „Tour am Wasser“ ist die **1. Station** („Fischfauna in der Aurach“, km 0,000) in Mühlendorf am Fischpass, welcher sich gegenüber dem Gasthaus „Alte Mühle“ befindet. (Linker Hand liegt ca. 250 Meter oberhalb in der „Brückenstraße“ das Gasthaus „Zur Linde“). Von hier aus gehen wir die „Brückenstraße“ in Richtung Kirche, biegen dann links die „Weiherstraße“ ein und gehen diese bis zum letzten Haus, wo wir links den Feldweg an der Aurach entlang weiter bis zur sogenannten „Heubrücke“ gehen. Dort befindet sich die **2. Station** („Leben im Fluss - Die Aurach“, km 0,545). Von hier aus folgen wir dem Feldweg („Brunnenweg“) an der Aurach entlang in Richtung Stegaurach, rechts über eine kleine Holzbrücke und vorbei an einer Wasserkuppe (Tiefbrunnen) bis zum Waldrand. Hier steht neben einem weiteren Tiefbrunnen (Wasserkuppe) die **3. Station** unseres Weges („Brunnen - Wasser aus der Tiefe“, km 1,845). Wir laufen dem Weg weiter entlang vorbei am Ortschild von Stegaurach. Der „Brunnenstraße“ geradeaus folgend gelangen wir schließlich in die „Hartlandener Straße“. Neben dem gemeindlichen Bauhof und Feuerwehrgerätehaus befindet sich das Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Auracher Gruppe („Hartlandener Str. 20a“). Hier finden wir die **4. Station** der Tour am Wasser („Unser Wasser - Vom Brunnen ins Glas“, km 2,465). Als nächstes geht es die „Hartlandener Straße“ entlang in Richtung Stegaurach-Mitte. Schräg gegenüber der rechts stehenden Siebenschläferkapelle befindet sich die **5. Station** („Landschaft im Wandel“, km 2,630). Der „Hartlandener Straße“ weiter folgend gehen wir bis zum Sporthotel-Gasthof „WINDFELDER am See“. Die **6. Station** („Fische im Teich“, km 2,765) steht direkt nach der Brücke auf der rechten Seite. (Folgt man der „Hartlandener Straße“ ca. 300 Meter in Richtung Stegaurach-Mitte so liegt schräg gegenüber der Kirche der Gasthof „DER KRUG“). Weitere 200 Meter entfernt findet man links an der „Mühlendorfer Straße“ in Stegaurach die Vereinsgaststätte der SpVgg Stegaurach). Unser Weg führt uns nunmehr ein kurzes Stück zurück bis zur Siebenschläferkapelle. An dieser links vorbei nehmen wir den Weg in Richtung Mutzershof. Nach der Überquerung der vielbefahrenen Bundesstraße B 22 in Mutzershof stehen wir vor der **7. Station** („Tour am Wasser - Sehen, Verstehen und Genießen“, km 4,150). Diese Station ist gleichzeitig der Mittelpunkt unserer Tour. (Der Brauerei-Gasthof „MÜLLER“ befindet sich in ca. 250 Meter Entfernung direkt am Ortsende von Debring. Nach weiteren 100 Metern befindet sich ebenfalls unmittelbar an der „Würzburger Straße“ das Gasthaus „Blaue Grotte“). Wir gehen geradeaus weiter Richtung Unteraurach, an der Wegegabelung halb rechts (folgt man hier der Straße links nach Unteraurach so findet man nach ca. 700 Metern rechts an der „Dorfstraße“ das Gasthaus „HÜMMER“), vorbei an Knottenhof bis zur Kläranlage, wo sich die **8. Station** („Kläranlage“, km 5,260) befindet. Von der Kläranlage aus geht es geradeaus weiter bis zum Sportgelände des SV Waizendorf am Waldrand, wo wir schräg gegenüber dem GIEHL-Keller die **9. Station** („Tiere im Aurachgrund - Von Himmelsziegen und Wiesenknöpfen“, km 5,990) finden. Wir folgen dem hier ausgewiesenen Radweg weiter nach Waizendorf (Nach ca. 350 Metern liegt auf der linken Seite der Gasthof „GIEHL“), der Ortsdurchfahrt entlang („Frensdorfer Straße“) bis zur Kirche, wo wir rechts in die Ortsstraße „Sammerswinkel“ einbiegen. Ab hier geht es immer geradeaus bis zum Sportplatz, an der Wegegabelung rechts den „Kühruhweg“ Richtung Höfen. Kurz vor der Einmündung in die Kreisstraße BA 21 befindet sich auf der linken Seite die **10. Station** („Mühlen im Aurachtal - Energie durchs Wasser“, km 7,800). In Höfen laden an der „Höfener Hauptstraße“ nach ca. 225 Meter rechts neben der Kirche das Gasthaus „ALBERT“ und nach ca. 350 Meter auf der linken Seite das Gasthaus „MELBER“ zur Einkehr ein).

